

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vwgh 2024/3/6 Ra 2021/04/0227

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 06.03.2024

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein
40/01 Verwaltungsverfahren
58/02 Energierecht
83 Naturschutz Umweltschutz

Norm

AVG §8

AWG 1990 §29 Abs5 Z4 idF 1990/325

AWG 2002 §42 Abs1 Z6

MinroG 1999 §81 Z2

VwRallg

1. AVG § 8 heute
2. AVG § 8 gültig ab 01.02.1991

1. AWG 2002 § 42 heute
2. AWG 2002 § 42 gültig ab 18.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2024
3. AWG 2002 § 42 gültig von 23.11.2018 bis 17.07.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 73/2018
4. AWG 2002 § 42 gültig von 01.01.2014 bis 22.11.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2013
5. AWG 2002 § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 35/2012
6. AWG 2002 § 42 gültig von 01.04.2006 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 34/2006
7. AWG 2002 § 42 gültig von 01.01.2005 bis 31.03.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/2004
8. AWG 2002 § 42 gültig von 02.11.2002 bis 31.12.2004

Rechtssatz

Die Bestimmung des § 42 Abs. 1 Z 6 AWG 2002 "Parteistellung ... haben ... 6. die Gemeinde des Standortes und die unmittelbar an die Liegenschaft der Behandlungsanlage angrenzende Gemeinde" weicht im Gegensatz zu § 29 Abs. 5 Z 4 AWG 1990 in der Stammfassung BGBl. Nr. 325/1990 von § 81 Z 2 MinroG 1999 wesentlich ab. § 42 Abs. 1 Z 6 AWG 2002 und die bezughabenden Materialien (RV 984 BlgNR 21. GP 100) können somit nicht zur Auslegung der Bestimmung des § 81 Z 2 MinroG 1999 herangezogen werden und ein Abgehen von der bisherigen Auslegung dieser Bestimmung durch den VwGH (VwGH 11.9.2013, 2011/04/0140) begründen. Die Bestimmung des Paragraph 42, Absatz eins, Ziffer 6, AWG 2002 "Parteistellung ... haben ... 6. die Gemeinde des Standortes und die unmittelbar an die Liegenschaft der Behandlungsanlage angrenzende Gemeinde" weicht im Gegensatz zu Paragraph 29, Absatz 5, Ziffer 4, AWG 1990 in der Stammfassung Bundesgesetzblatt Nr. 325 aus 1990, von Paragraph 81, Ziffer 2, MinroG 1999 wesentlich ab. Paragraph 42, Absatz eins, Ziffer 6, AWG 2002 und die bezughabenden Materialien Regierungsvorlage 984 BlgNR 21. Gesetzgebungsperiode 100) können somit nicht zur Auslegung der Bestimmung des Paragraph 81, Ziffer 2, MinroG 1999 herangezogen werden und ein Abgehen von der bisherigen Auslegung dieser Bestimmung durch den VwGH (VwGH 11.9.2013, 2011/04/0140) begründen.

Schlagworte

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2024:RA2021040227.L03

Im RIS seit

23.04.2024

Zuletzt aktualisiert am

29.04.2024

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at